

<b>GL060670-20</b> <b>2020 - 2023</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Wiesenrispe</b>	<b>Landessortenversuch/WP Wiesenrispe WRP</b> <b>PII.1</b>
--	--	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Wiesenrispen-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A: Sorte</b>	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
Stufen: 11	Forchheim	Erzgebirgskreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 13,56 qm  
Ernteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2021	2022	2023	MW 21 - 23
s % Restfehler	5,4	3,7	6,2	9,3

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2021		TM-Gesamtertrag 2022		TM-Gesamtertrag 2023		TM-Gesamtertrag Mittelwert 2021 - 2023	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		4. Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Lato (VRS)	103,8	113	51,0	111	58,3	112	71,0	112
Liblue (VRS)	86,9	94	34,8	76	45,1	87	55,6	88
Likollo (VGL)	89,5	97	51,7	113	55,9	108	65,7	104
Oxford	90,0	98	38,5	84	45,2	87	57,9	92
Limagie	82,7	90	44,7	98	50,2	97	59,2	94
Selista	102,2	111	50,5	110	50,8	98	67,8	107
Chester	87,4	95	49,7	108	65,9	127	67,7	107
Janka	94,2	102	45,5	99	43,4	84	61,0	97
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>92,1</b>	<b>100</b>	<b>45,8</b>	<b>100</b>	<b>51,8</b>	<b>100</b>	<b>63,2</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>95,4</b>		<b>42,9</b>		<b>55,9</b>		<b>65,7</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	7,3	8,0	2,5	5,5	4,8	9,2	8,5	13,4

\*ohne die 3 Stämme

VRS: Verrechnungssorte

VGL: Vergleichssorte

GD: Grenzdifferenz

Im Jahr 2021 erzielten die Sorten SELISTA und LATO den signifikant höchsten TM-Jahresertrag. Die Sorte LIMAGIE schnitt am schlechtesten ab. Es gab deutliche Unterschiede zwischen den Sorten, da sie im Ansaatjahr unterschiedlich gut aufgegangen waren. Zum 1. Aufwuchs 2021 gab es deshalb große Sortenunterschiede. In den weiteren Aufwüchsen haben sich diese Differenzierungen (verursacht durch Lücken) fortgesetzt. Die Sorten JANKA, LATO und SELISTA erzielten die signifikant höchsten TM-Erträge zum 1. Aufwuchs, die Sorten LIMAGIE und OXFORD den signifikant niedrigsten TM-Ertrag.

Im Jahr 2022 liegen die Sorten LIKOLLO, LATO, CHESTER und SELISTA im TM-Jahresertrag signifikant vor den übrigen Sorten. Die Sorte LIBLUE schneidet im TM-Jahresertrag am signifikant schlechtesten ab.

Der 2. und 3. Schnitt waren stark durch die Trockenheit in Mitleidenschaft gezogen. Der 4. Schnitt wurde als Schröpfungsschnitt beerntet. Zum 1. Aufwuchs erzielten die Sorten LIKOLLO, LATO und SELISTA den signifikant höchsten TM-Ertrag.

Im Jahr 2023 konnte CHESTER deutlich einen signifikant höheren TM-Ertrag im Vergleich zu den übrigen Sorten erzielen. Zum ersten Aufwuchs erzielten die Sorten CHESTER, LIKOLLO und LATO den signifikant höchsten TM-Ertrag.

Im Mittel über alle Jahre liegen LATO, SELISTA, CHESTER und LIKOLLO im TM-Jahresertrag signifikant höher als die meisten übrigen Sorten. Die Schlusslichter sind OXFORD und LIBLUE. Es gibt einen signifikanten Jahreseffekt.

Die Wiesenrispe ist eine der wenigen Arten, bei der sich der [1. Schnitt](#) nicht so stark von den übrigen Schnitten abhebt.

#### Wetter

2021: Der April war außergewöhnlich kalt mit vielen Frosttagen und wenig Niederschlägen. Der Mai war ebenfalls sehr kühl, aber es gab reichlich Niederschläge. Die Pflanzenbestände entwickelten sich nur langsam. Das Jahr 2021 war insgesamt niederschlagsreich mit sehr guten Trockenmasseerträgen.

2022: Die Monate Mai bis August fielen sehr trocken und warm aus. Erst im September gab es reichlich Niederschläge.

2023: Nach einem kühlen und regenreichen April folgte ein milder und trockener Mai. Die Monate Juni und Juli waren sehr warm mit ausreichenden Niederschlägen. Der August war mild und nass. Der September zeigte sich extrem trocken und warm. Das Jahr 2023 war mit einer Jahrestemperatur von 9,4 °C das wärmste Jahr seit 1999 in Forchheim.

### **6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf**

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

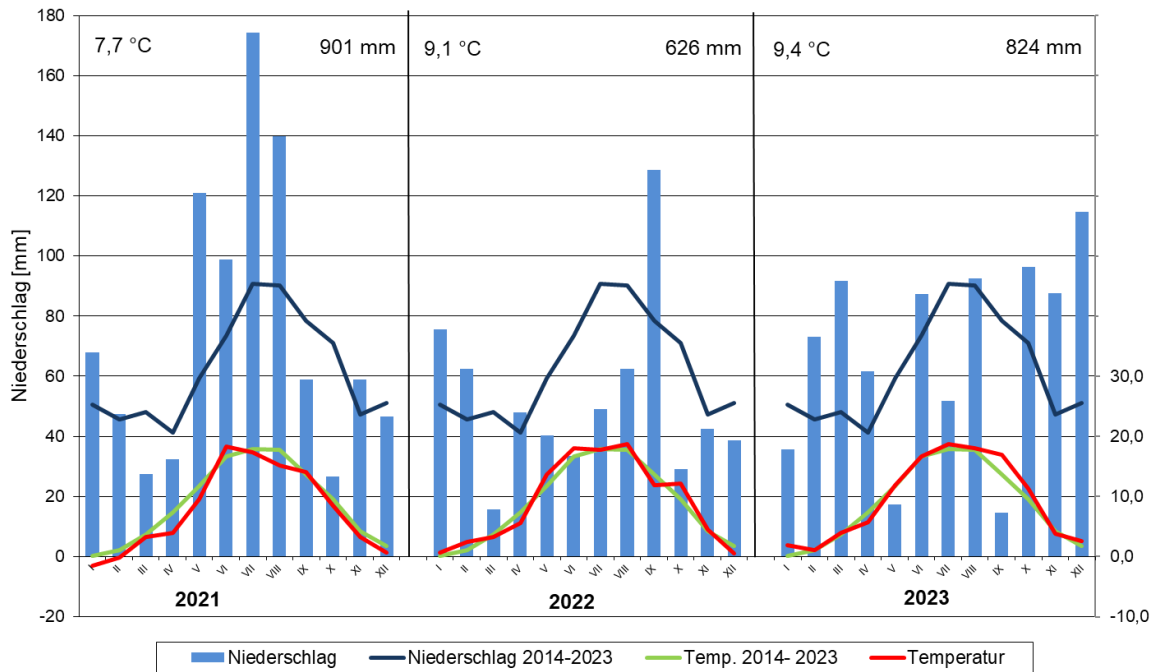
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

<b>Versuchsdurchführung: LFULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2023</b>
--	---	------------------------------

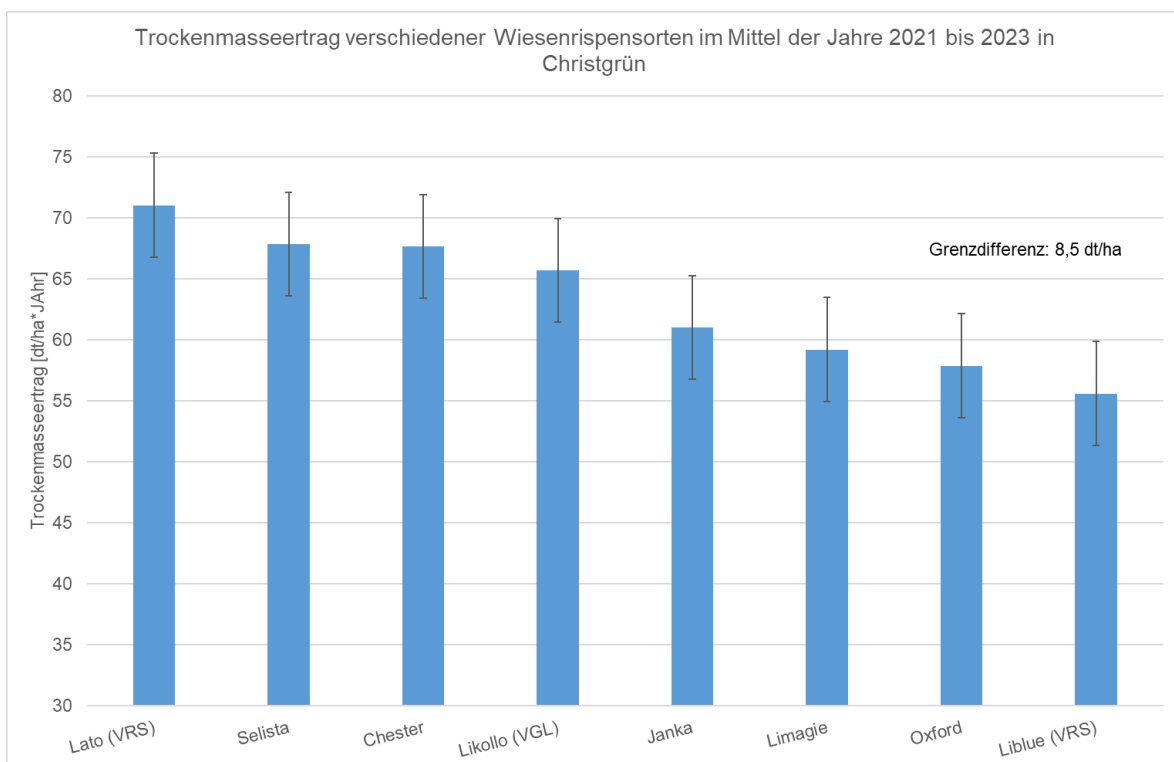
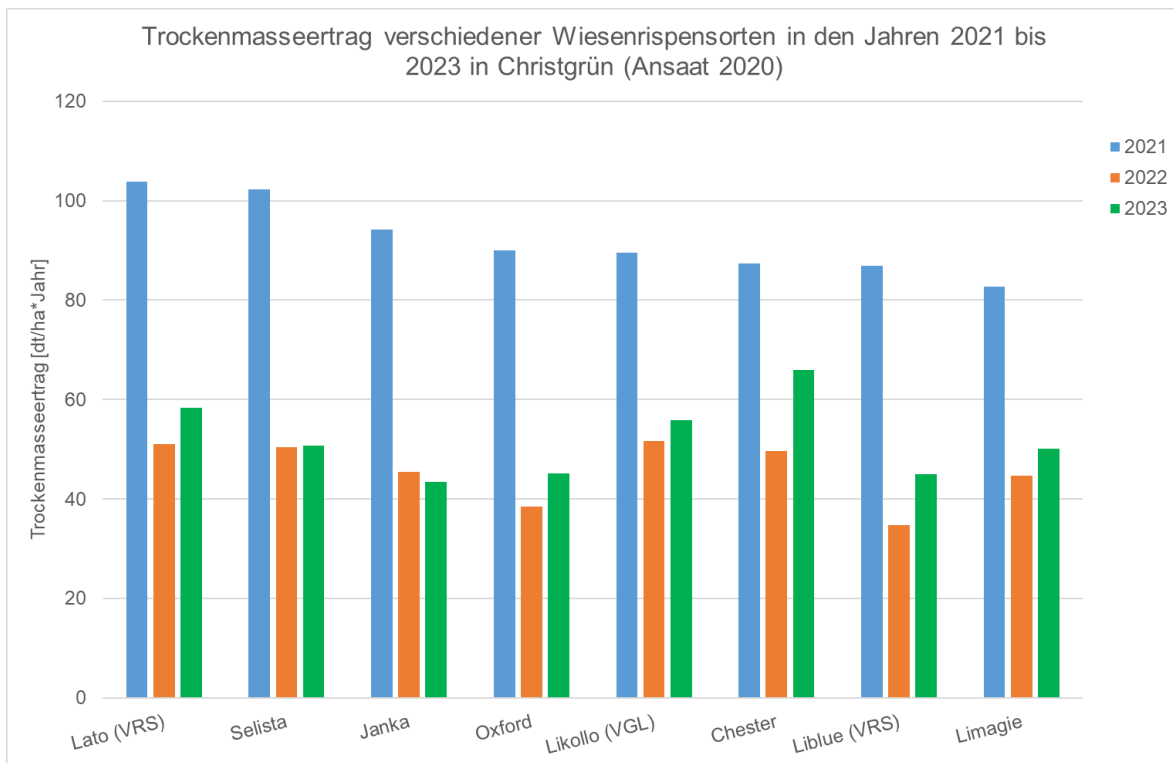
## Wetter

Niederschlag und Temperatur der Jahre 2021 bis 2023 im Vergleich zum langjährigen Mittel 2014 bis 2023 in Forchheim



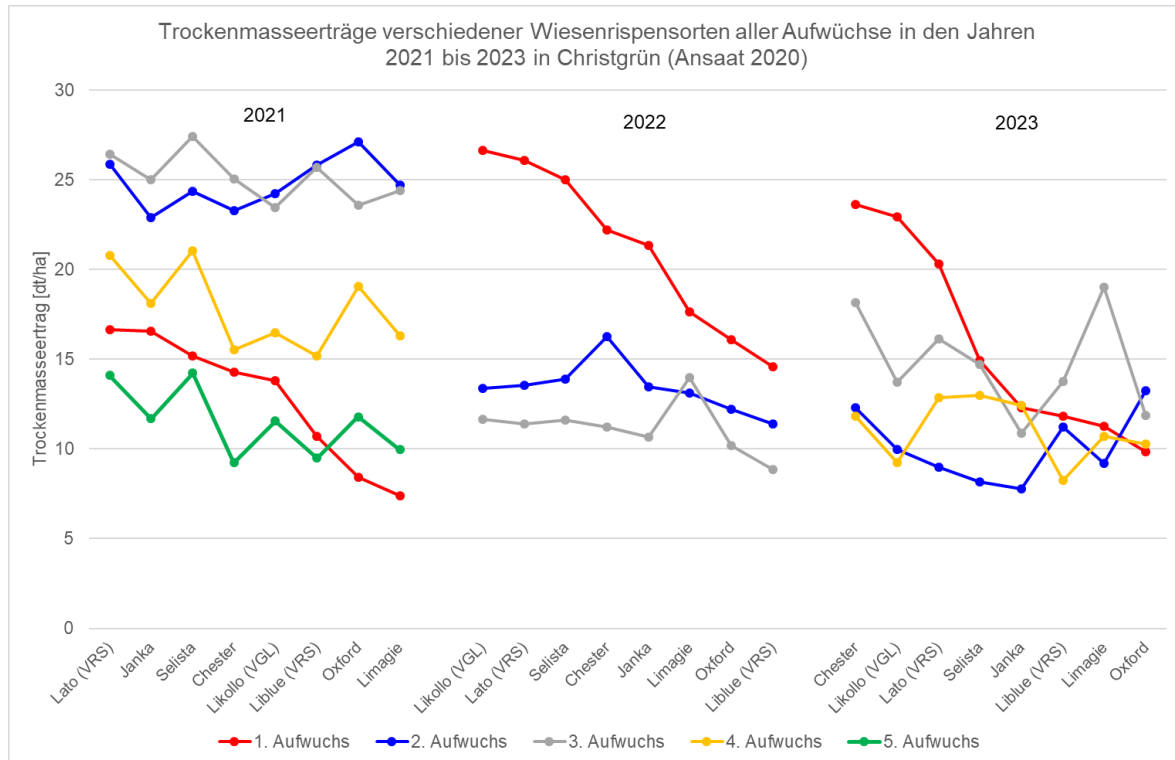
[zurück](#)

## Ertrag



[zurück](#)

## Aufwüchse



[zurück](#)